



## Evotec AG, Dritter Quartalsbericht 2008

**For further information  
please contact:**

Anne Hennecke  
Senior Vice President,  
Investor Relations &  
Corporate Communications

+49.(0)40.560 81-286  
+49.(0)40.560 81-333 Fax  
anne.hennecke@evotec.com

Evotec AG  
Schnackenburgallee 114  
22525 Hamburg  
Germany  
www.evotec.com

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im dritten Quartal 2008 haben wir uns weiter darauf konzentriert, unsere Wirkstoffpipeline und unsere Gespräche mit potenziellen Entwicklungspartnern voranzutreiben und haben exzellente Ergebnisse in unseren Forschungsk Kooperationen erzielt.

Aktuell verfügen wir über fünf Wirkstoffe in der klinischen Entwicklung. Mit EVT 302 haben wir mit den entscheidenden Phase-II-Studien zum Nachweis der Wirksamkeit der Substanz bei der Raucherentwöhnung begonnen, deren Ergebnisse wir in der ersten Jahreshälfte 2009 erwarten. Nach dem erfolgreichen Abschluss der klinischen Phase Ib für EVT 101 bereiten wir jetzt den Beginn entsprechender Phase-II-Wirksamkeitsstudien im Bereich neuropathische Schmerzen und in anderen Indikationen vor. Unser VR1-Rezeptor-Antagonist zur Behandlung von Schmerzen in Kooperation mit Pfizer macht Fortschritte in Phase I, und vor kurzem haben wir die Phase-I-Studien auch mit unserem P2X<sub>7</sub>-Rezeptor-Antagonisten gegen Entzündungserkrankungen begonnen.

Die Gespräche über die Verpartnerung unseres am weitesten fortgeschrittenen Wirkstoffkandidaten EVT 201 zur Behandlung von Schlafstörungen wurden im abgelaufenen Quartal fortgesetzt und fokussiert. Wir haben große Hoffnung, dass daraus Anfang 2009 ein Vertragsabschluss hervorgehen kann. Wir glauben an die Attraktivität unseres Wirkstoffkandidaten, der viele der Probleme herkömmlicher

Schlafmittel adressiert, wenn auch das Marktumfeld für die Verpartnerung eines jeden Schlafmittels derzeit sicher schwierig ist. Auch für andere klinische und präklinische Programme sehen wir ein wachsendes Interesse seitens potenzieller Partner.

Auch unsere früheren Forschungsprogramme machen gute Fortschritte. Wir hoffen, aus unserer eigenen Pipeline in der ersten Hälfte 2009 mindestens einen neuen Kandidaten zu identifizieren, mit dem wir die klinische Entwicklung starten können. Unser erklärtes Ziel ist es, Evotecs klinisches Portfolio zu verbreitern, während wir uns gleichzeitig um Partner für unsere weiter fortgeschrittenen klinischen Produkte bemühen.

Im Rahmen unserer Kooperation mit Boehringer Ingelheim haben wir in der zweiten Jahreshälfte 2008 drei Meilensteine erreicht. Diese bringen uns insgesamt Zahlungen in Höhe von 8,5 Mio. Euro. Die Meilensteine basieren auf der Nominierung eines Wirkstoffkandidaten für die präklinische Entwicklung und dem Fortschreiten eines anderen Kandidaten in die Phase der Leitstruktur-Optimierung. Der Erfolg dieser Forschungsallianz unterstreicht die Stärke unserer Forschungskapazitäten und -expertise und untermauert die für 2008 erwarteten Umsatzzuwächse.

Die globale Krise an den Finanzmärkten hat zu enormem Abgabedruck auf Aktien aller Industriezweige geführt und ein extrem problematisches Finanzierungsumfeld geschaffen. Für Biotechnologie-Unternehmen mit beträchtlichem Cash-Bedarf für Forschung und Entwicklung ist es essenziell, über ausreichend Liquidität zu verfügen, um das operative Geschäft in derart schwierigen Zeiten zu finanzieren. Evotec ist in diesen Zeiten weltweiter Unsicherheit im Finanzsektor solide finanziert. Unser Liquiditätspolster reicht mindestens bis Ende 2010. Wir sind der Auffassung, dass unsere Barmittel sicher und risikodiversifiziert angelegt sind. Unsere Liquidität hat sich zudem in den vergangenen Monaten erfreulich entwickelt. Der Barmittelverbrauch hat sich erwartungsgemäß im dritten Quartal deutlich verringert. Darin spiegelt sich die Steuererstattung für frühere Forschungsausgaben der Neuro3d ebenso wider wie eine Meilensteinzahlung aus unserer Kooperation mit Boehringer Ingelheim. Wie wir kürzlich bekannt gegeben haben, werden zwei weitere Meilensteine aus dieser Kooperation im vierten Quartal für weitere Einnahmen in Höhe von 6 Mio. Euro sorgen. Dazu kommen etwa 5 Mio. Euro aus unserer Beteiligung an dem Verkauf der Direvo Biotech AG an die Bayer HealthCare AG. Der wieder erstarkende Wechselkurs des US-Dollars arbeitet zudem weiter zu unseren Gunsten.

Diese Faktoren und die starke Performance in unserem Geschäft mit Forschungsk Kooperationen haben uns dazu veranlasst, unsere Finanzprognose für das laufende Jahr nach oben anzupassen. So heben wir unseren Zielkorridor beim Umsatz von 34 bis 36 Mio. Euro auf 38 bis 40

Mio. Euro und unsere Liquiditätsprognose zum Jahresende (basierend auf den Wechselkursraten vom 30. September 2008) von über 80 Mio. Euro auf 90 bis 95 Mio. Euro an.

Zusammenfassend haben wir sowohl mit unserem klinischen und präklinischen ZNS-Portfolio als auch mit unseren umsatzgenerierenden Forschungsallianzen weiter gute Fortschritte gemacht. Wir sind stolz auf das außerordentlich starke dritte Quartal 2008 und auf liquide Mittel in Höhe von 98 Mio. Euro, die es uns erlauben, unsere Programme auch in diesem schwierigen Marktumfeld in der Entwicklung weiter voranzubringen.



Jörn Aldag  
Vorstandsvorsitzender

## I. Lagebericht für die ersten neun Monate 2008

### Operative Highlights des dritten Quartals

**Umfangreiche Meilensteinzahlungen aus der Kooperation mit Boehringer Ingelheim.** Am 2. September 2008 gab Evotec bekannt, dass innerhalb der Wirkstoffforschungs Kooperation mit Boehringer Ingelheim ein dritter Meilenstein erreicht wurde. Diese Meilensteinzahlung wurde durch die Auswahl einer fortgeschrittenen Substanz für so genannte Profiling-Studien ausgelöst. Diese Studien sind die Grundlage für den Beginn der anschließenden präklinischen Entwicklung. Am 30. Oktober 2008, also nach Ablauf dieses Quartals, gaben wir bekannt, dass innerhalb dieser Zusammenarbeit zwei weitere Forschungsmeilensteine mit Erfolg erreicht wurden und zu Zahlungen von 6,0 Mio. Euro führen. Einer dieser Meilensteine war der Eintritt des oben beschriebenen Wirkstoffs in die präklinische Entwicklung, der andere der Beginn eines zweiten Programms mit der Leitstruktur-Optimierung. Boehringer Ingelheim wird für die präklinische Entwicklung dieses identifizierten Wirkstoffs verantwortlich sein, und Evotec wird weitere Meilensteinzahlungen erhalten, die vom Fortschritt des Kandidaten im Verlauf der weiteren klinischen Entwicklung abhängig sind. Dazu können Umsatzbeteiligungen kommen, falls dieser Wirkstoff die Marktzulassung erhalten sollte.

Andere Projekte dieser sich über mehrere Zielmoleküle erstreckenden Zusammenarbeit schreiten ebenfalls gut voran und könnten in Zukunft zu weiteren Projekt-Meilensteinzahlungen führen.

**Evotec partizipiert am Verkauf von Direvo Biotech an Bayer HealthCare.** Am 16. September 2008 meldeten wir, dass Evotec infolge des Verkaufs von Direvo Biotech an Bayer HealthCare etwa 5 Mio. Euro über den Verkauf von Direvo Wandelschuldverschreibungen einnehmen würde. Diese Wandelschuldverschreibungen hatten wir im Mai 2007 als Vergütungsbestandteil für den Verkauf unserer Beteiligung an Direvo erhalten.

### Pipeline-Fortschritt

Am 11. September 2008 gaben wir den Start einer Phase-II-Wirksamkeitsstudie mit **EVT 302** bekannt. Diese Studie misst die Erfolgsrate bei Patienten, die mit dem Rauchen aufhören wollen. Die Messung der Erfolgsrate, das heißt die Zahl der Personen, die über einen bestimmten Zeitraum das Rauchen komplett aufgeben, soll den entscheidenden Wirksamkeitsnachweis für unseren Wirkstoff bei der Raucherentwöhnung erbringen. Sie ist zugleich der klinisch- und zulassungsrelevante Endpunkt in dieser Indikation. Darüber hinaus planen wir Daten zu generieren, die Aufschluss über mögliche positive Wechselwirkungen zwischen EVT 302 und einer Nikotinersatztherapie geben.

Wir gaben auch Daten von zwei kleineren klinischen Studien bekannt. Erstens berichteten wir die Ergebnisse unserer exploratorischen Phase-II-Studie über die Auswirkung einer Einzeldosis von EVT 302 auf das akute Verlangen nach einer Zigarette und andere Entzugserscheinungen, sowohl als Einzeltherapie als auch in Kombination mit Nikotinersatz. Während einer zwölfstündigen Entzugsphase zeigte EVT 302 allein im Vergleich zu Placebo keine akute Wirkung auf das Verlangen nach einer Zigarette, und es gab keinen statistisch signifikanten Unterschied zwischen der Kombination von Nikotinersatz mit EVT 302 und Nikotinersatz allein. Allerdings schien EVT 302 hinsichtlich anderer durch Raucherentwöhnung verursachter Entzugssymptome wie die Verschlechterung von psychomotorischen Funktionen und der Aufmerksamkeit eine Verbesserung dieses Effekts durch Nikotinersatztherapie zu fördern. Zweitens berichteten wir Ergebnisse einer Phase-I-Sicherheitsstudie. Sie untersuchte eine potenzielle Wechselwirkung von EVT 302 mit Tyramin, einem natürlichen Bestandteil von verschiedenen Getränken und Nahrungsmitteln wie z. B. Rotwein, Käse oder Schokolade. Von nicht selektiven MAO-Inhibitoren oder weniger selektiven MAO-B-Inhibitoren, die bereits zugelassen sind, ist eine Wechselwirkung mit dem Tyramin-Stoffwechsel bekannt. In Extremfällen kann diese Wechselwirkung zu erhöhtem Anstieg des Blutdrucks auf gefährliche Werte führen, weshalb die betroffenen Patienten sich an strenge Diätvorschriften halten müssen. Erfreulicherweise rief EVT 302 bei einer Dosis, die höher ist als die von uns erwartete therapeutische Dosierung, keine Steigerung der Empfindlichkeit auf Tyramin hervor und zeigte nur Veränderungen bei Dosierungen, die deutlich über der erwarteten therapeutischen Dosierung lagen.

Am 3. Juli 2008 meldeten wir die Ergebnisse zu den wesentlichen Endpunkten einer vierwöchigen Phase-Ib-Studie mit unserem Wirkstoff **EVT 101**, der Potenzial für die Behandlung der Alzheimer'schen Erkrankung, neuropathischer Schmerzen sowie anderer Erkrankungen aufweist. Sowohl bei jüngeren wie auch älteren Probanden zeigte die Studie, dass der Wirkstoff bis zur höchsten getesteten Dosierung gut vertragen wurde. Die Studie beinhaltete zudem eine untergeordnete Testreihe, in der die Konzentration von EVT 101 in der Zerebrospinalflüssigkeit gemessen wurde. Damit wurde das Ausmaß bestimmt, in der die Substanz die Blut-Hirn-Schranke durchdrang. Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass wir Dosierungen erreicht haben, die im Gehirn einen hohen Blockadegrad von NR2B-Rezeptoren erzielen. Unterstützend dazu bewiesen Resultate einer zuvor durchgeführten Studie auf Basis bildgebender Verfahren der funktionellen Magnetresonanztomografie (fMRT), dass diese Dosierungen eine spezifische Modulation der Aktivität in relevanten Hirnregionen auslösen und, was sehr wichtig ist, von den Patienten auch gut vertragen wurden. Wir werden mit diesem Wirkstoff nun in Phase-II-Wirksamkeitsstudien im Bereich Schmerzen und anderen Indikationen gehen. Gegenwärtig

arbeiten wir daran, die Freigabe der US-amerikanischen Zulassungsbehörde FDA für den Start der Phase II zu erhalten, um Anfang 2009 in den USA eine klinische Studie an Patienten mit neuropathischen Schmerzen infolge einer Rückenmarksverletzung beginnen zu können. Sämtliche von der FDA geforderten Studien sind aus unserer Sicht zufriedenstellend abgeschlossen, und wir beabsichtigen, den entsprechenden Bericht diesen Monat einzureichen.

Einen weiteren wichtigen klinischen Meilenstein haben wir in unserer amerikanischen Niederlassung erreicht. Dabei handelt es sich um den Start der klinischen Phase-I-Studien mit unserem niedermolekularen **P2X<sub>7</sub>**-Rezeptor-Antagonisten. Die Blockierung des P2X<sub>7</sub>-Rezeptors kann einen neuen Ansatz für die Behandlung von Rheumatoider Arthritis sowie anderen Entzündungskrankheiten liefern, von denen Millionen von Personen betroffen sind. Am 1. August 2008 berichteten wir bereits, dass Pfizer eine klinische Phase-I-Studie mit einem niedermolekularen **VR1** (Vanilloid-Rezeptor-1)-Antagonisten im Rahmen der Kooperation mit Evotec begonnen hat.

## Finanzielle Highlights

Am 30. November 2007 hat Evotec einen größeren Geschäftsbereich, die chemische Entwicklungssparte, an Aptuit verkauft. Ab dem 1. Dezember 2007 wurde dieses Geschäft nicht mehr im Abschluss der Evotec-Gruppe konsolidiert und Erträge und Aufwendungen für dieses Geschäft wurden in der Gewinn- und Verlust-Rechnung rückwirkend als aufzugebende Geschäftsbereiche ausgewiesen. Alle im folgenden Kapitel ausgewiesenen Ergebnisse und Erläuterungen für das Jahr 2008 werden daher mit den fortgeführten Geschäftsbereichen im Jahr 2007 verglichen.

Am 2. Mai 2008 hat Evotec die Akquisition von Renovis, Inc. abgeschlossen. Die operativen Ergebnisse von Renovis sind daher für den Zeitraum 2. Mai 2008 bis 30. September 2008 in den konsolidierten Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnungen für die ersten neun Monate 2008 berücksichtigt sowie das Vermögen und die Verbindlichkeiten von Renovis per 30. September 2008 in der konsolidierten Zwischenbilanz enthalten. Daher sind die Ergebnisse der Jahre 2007 und 2008 nicht uneingeschränkt vergleichbar.

- Mit 25,2 Mio. Euro lag der **Umsatz** in den ersten neun Monaten 2008 9% höher als im Vorjahr (23,2 Mio. Euro). Unter Anwendung konstanter Wechselkurse gegenüber 2007 wäre der Umsatz 18% höher (27,3 Mio. Euro) als im Vorjahr. Dabei ist der Umsatz im dritten Quartal 2008 (10,7 Mio. Euro) um 44% gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres (7,4 Mio. Euro) angestiegen. Der Anstieg ist vornehmlich auf Umsätze aus einem erreichten Meilenstein in Kooperation mit Boehringer Ingelheim im dritten Quartal 2008 zurückzuführen.
- Der **operative Verlust** reduzierte sich gegenüber Vorjahr trotz höherer Investitionen in Forschung und Entwicklung auf 35,2 Mio. Euro (2007: 36,7 Mio. Euro). Die Verbesserung resultiert hauptsächlich aus dem Umsatzzuwachs, geringeren Herstellkosten sowie einer Abnahme der Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte.
- Die **Liquidität inkl. „Auction Rate Securities“** betrug am Ende des dritten Quartals 2008 97,6 Mio. Euro (Ende Dez. 2007: 93,7 Mio. Euro).
- Aktualisierung der **Finanzprognose**: Eine starke Performance im Kooperationsgeschäft sowie der Liquiditätszufluss aus dem Verkauf von Direvo haben uns zu einer Aktualisierung unserer Prognosen für das laufende Geschäftsjahr veranlasst. Aufgrund geringerer Ausgaben für frühe Forschungsprojekte, die Verlagerung einer Zahlung für das Erreichen eines klinischen Meilensteins an Roche auf Anfang 2009 sowie verstärkter Ausgabenkontrolle erwarten wir, dass die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen mit 40 bis 45 Mio. Euro geringer ausfallen werden als ursprünglich angenommen (46 bis 51 Mio. Euro). Wir erhöhen unsere Umsatzprognose von 34 bis 36 Mio. Euro auf 38 bis 40 Mio. Euro und unsere Prognose für den Liquiditätsbestand zum Jahresende von bisher über 80 Mio. Euro auf 90 bis 95 Mio. Euro (Basis: Wechselkurse vom 30. September 2008).

## A. Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

### 1. Ertragslage

#### Umsatz

In Folge eines starken dritten Quartals stieg Evotecs **Umsatz** in den ersten neun Monaten 2008 auf 25,2 Mio. Euro und lag damit 9% höher als im Vorjahr (2007: 23,2 Mio. Euro). Der Umsatz ist im dritten Quartal gegenüber Vorjahr um 44% auf 10,7 Mio. Euro (2007: 7,4 Mio. Euro) gewachsen. Dies resultiert im Wesentlichen aus einer Meilensteinzahlung von Boehringer Ingelheim sowie Lizenzeinnahmen. Darüber hinaus ist der Basisumsatz (ohne Meilensteinzahlungen) aus unseren Forschungs-kooperationen etwa auf Vorjahresniveau, trotz negativer Wechselkurs-effekte im laufenden Jahr sowie fehlender Umsätze aus der Synthese von Substanzbibliotheken infolge der Ausgliederung dieses Geschäft in ein indisches Joint Venture.

Bei gegenüber 2007 konstanten Wechselkursen (Britisches Pfund und US-Dollar) wäre der Umsatz in den ersten neun Monaten 2008 um 18% auf 27,3 Mio. Euro gewachsen.

#### Wechselkurseffekt auf Umsatz und Bruttomarge

	01-09/2008	01-09/2008 wechselkurs- bereinigt*	01-09/2007
Umsatz in Mio. Euro	25,2	27,3	23,2
Bruttomarge in %	38,0	35,3	20,0

\* Unter Anwendung der Wechselkurse des Britischen Pfunds und US-Dollars aus der Vergleichsperiode des Jahres 2007.

In den ersten neun Monaten 2008 erzielte die Evotec-Gruppe 46% ihres Umsatzes mit Kunden aus den USA, 41% mit europäischen und 13% mit sonstigen, vorwiegend japanischen Kunden.

#### Operative Kostenstruktur

Die **Herstellkosten des Umsatzes** betragen in den ersten neun Monaten 2008 15,6 Mio. Euro (2007: 18,6 Mio. Euro). Somit verbesserte sich die Bruttomarge auf 38,0% (2007: 20,0%). Die Verbesserung der **Bruttomarge** ist größtenteils der Meilensteinzahlung von Boehringer Ingelheim sowie Lizenzeinkünften, wie oben erläutert, zuzurechnen. Zudem wurde die Marge durch Wechselkurseffekte um 2,8% positiv gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres beeinflusst. Die verbleibende Differenz gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus besseren Vertragskonditionen mit Partnern in ergebnisbezogenen Kooperationen sowie aus einem generellen Fokus auf Kostenreduzierung und einer verbesserten Kapazitätsauslastung.



Die Bruttomargen können in Zukunft auch weiterhin stärkeren Schwankungen unterworfen sein und sind in hohem Maße abhängig von möglichen Meilensteinzahlungen oder Erlösen aus Auslizenzierungen. Dies ist im Geschäftsbericht 2007 näher erläutert.

Die **Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen** (F+E-Aufwendungen) nahmen in den ersten neun Monaten 2008 um 18% auf 31,4 Mio. Euro (2007: 26,6 Mio. Euro) zu. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr resultierte hauptsächlich aus der Einbeziehung der F+E-Aufwendungen von Renovis nach dessen Akquisition im Mai 2008 und einer Meilensteinzahlung an Roche für den Beginn der Phase-II-Studien mit EVT 302. Im dritten Quartal 2008 lagen die F+E-Aufwendungen trotz Einbeziehung der F+E-Aufwendungen von Renovis geringfügig unter dem Vorjahresniveau. Dies ist im Wesentlichen auf höhere Kosten für die klinische Entwicklung im Vorjahresquartal und auf Wechselkurseffekte zurückzuführen. Wir erwarten, dass die Ausgaben im vierten Quartal 2008 aufgrund der laufenden klinischen Studien mit EVT 302 und P2X<sub>7</sub> höher liegen werden als im dritten Quartal.

Die **Vertriebs- und Verwaltungskosten** sind in den ersten neun Monaten 2008 um 2% auf 12,8 Mio. Euro (2007: 12,5 Mio. Euro) gestiegen. Die Zunahme resultiert vor allem aus der Einbeziehung der Kosten von Renovis und wurde zum Teil durch Auflösung von Rückstellungen im ersten Quartal 2008 und dem schwächeren Britischen Pfund kompensiert. Die Vertriebs- und Verwaltungskosten im dritten Quartal 2008 sind gegenüber Vorjahr angestiegen, da sie nun die Kosten von Renovis sowie Kosten für Investor Relations beinhalten, die 2007 bereits im zweiten Quartal anfielen. Die Mitarbeiteranzahl von Evotec und Renovis in Vertrieb und Verwaltung ist infolge von Kosteneinsparungsmaßnahmen nach dem Firmenzusammenschluss auf Proforma-Basis um 22% niedriger als in der Vergleichsperiode des Vorjahres.

Die **Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte** gingen um 78% auf 0,5 Mio. Euro (2007: 2,2 Mio. Euro) zurück. Der Rückgang gegenüber Vorjahr resultiert hauptsächlich aus im ersten Quartal 2008 beendeter regulärer Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus der Akquisition von Evotec Neurosciences im Jahr 2005.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen** ergeben sich vor allem aus der Untervermietung von Räumlichkeiten sowie der Bereitstellung von administrativen Dienstleistungen an Evotec Technologies/PerkinElmer. Sie führten insgesamt zu einem leicht positiven Ergebnisbeitrag. Darüber hinaus beinhaltete das erste Quartal 2008 Dienstleistungen für Aptuit im Anschluss an die Veräußerung der chemischen Entwicklungssparte Ende 2007.

## Ergebnis

Der Umsatzanstieg sowie der Rückgang der Herstellkosten und der Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte führten zu einem Rückgang des **operativen Verlusts** auf 35,2 Mio. Euro (2007: 36,7 Mio. Euro). Der **Jahresfehlbetrag** betrug 29,0 Mio. Euro (2007: 33,2 Mio. Euro). Der Rückgang des Jahresfehlbetrages ist vorwiegend auf den Ertrag aus Finanzanlagen aus der Bewertung von Direvo-Wandelschuldverschreibungen in Zusammenhang mit dem Verkauf von Direvo Biotech an Bayer HealthCare zurückzuführen. Der **Jahresfehlbetrag pro Aktie** betrug in den ersten neun Monaten 2008 0,32 Euro (2007: 0,47 Euro). Die Verbesserung des Ergebnisses pro Aktie in diesen neun Monaten lag primär an der erhöhten Aktienanzahl infolge der Ausgabe neuer Aktien an ehemalige Renovis-Aktionäre im Mai 2008.

## 2. Finanzlage

### Cashflow und liquide Mittel

Der **Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit** betrug in den ersten neun Monaten 2008 -32,7 Mio. Euro, maßgeblich aufgrund eines weiterhin hohen Investitionsniveaus für die Weiterentwicklung und Stärkung von Evotecs Forschungs- und Entwicklungspipeline. Darüber hinaus hat sich das „Working Capital“ um 1,8 Mio. Euro erhöht.

Die Position der Konzernkapitalflussrechnung „Anpassung des Jahresfehlbetrages 2008 an die Mittelverwendung für die laufende Geschäftstätigkeit“ beinhaltet im Wesentlichen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (-0,5 Mio. Euro), Abschreibungen auf Sachanlagen (-3,3 Mio. Euro) und den Ertrag aus der Bewertung der Direvo-Wandelschuldverschreibungen (4,6 Mio. Euro).

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** betrug 35,3 Mio. Euro. Er resultiert vor allem aus dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren, was insgesamt zu einer Barmittelerhöhung von 27,3 Mio. Euro führte, sowie aus erworbenem Barvermögen aus der Akquisition von Renovis in Höhe von 10,7 Mio. Euro (eine Gesamtübersicht über die Barmittel und Wertpapiere, die Evotec im Zuge der Akquisition von Renovis übernommen hat, entnehmen Sie Erläuterung 6 des konsolidierten Zwischenabschlusses). Zudem erhielt Evotec 2,0 Mio. Euro von einem Treuhandkonto im Zusammenhang mit dem Verkauf des Instrumentengeschäfts im Jahr 2007. Mittelabflüsse beinhalten hingegen Investitionen in Höhe von -2,5 Mio. Euro sowie Transaktionskosten von -2,2 Mio. Euro für die Renovis-Akquisition.

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** betrug -3,9 Mio. Euro. Er beinhaltet Transaktionskosten für die Kapitalerhöhung anlässlich der Akquisition von Renovis (-2,6 Mio. Euro) sowie Darlehensrückzahlungen (-1,3 Mio. Euro).

Der Bestand an **liquiden Mitteln**, der Bargeld (35,5 Mio. Euro), kurzfristige Wertpapiere (53,4 Mio. Euro) sowie „Auction Rate Securities“ (8,7 Mio. Euro) umfasst, betrug Ende September 2008 97,6 Mio. Euro (Ende

Dezember 2007: 93,7 Mio. Euro). Zur Bewertung der „Auction Rate Securities“ siehe Erläuterung 11 des konsolidierten Zwischenabschlusses. Wie erwartet, ist der Liquiditätsverbrauch im dritten Quartal gegenüber dem ersten Halbjahr 2008 deutlich zurückgegangen. Im ersten Halbjahr haben sich die Transaktionskosten in Verbindung mit der Akquisition von Renovis sowie ein nicht realisierter Bilanzverlust durch die Umrechnung von in US-Dollar oder Britischen Pfund gehaltenen liquiden Mitteln in Euro negativ auf unseren Liquiditätsbestand ausgewirkt. Wechselkursschwankungen beeinträchtigen grundsätzlich das Ausmaß unserer ausgewiesenen Liquidität, jedoch verwendet Evotec große Teile der nicht in Euro gehaltenen Finanzmittel zur Deckung von entsprechenden Kosten in Fremdwährung, realisiert diese Währungsverluste also nicht.

### **3. Vermögenslage**

Das Sachanlagevermögen von Evotec hat sich seit dem 31. Dezember 2007 im Zuge der Akquisition von Renovis erhöht. Der Buchwert des Nettovermögens von Renovis betrug 42,8 Mio. Euro und umfasste im Wesentlichen Bargeld und Wertpapiere inkl. „Auction Rate Securities“. Zudem erfasste Evotec im Rahmen der Akquisition immaterielle Vermögenswerte (15,9 Mio. Euro) und Firmenwerte (0,04 Mio. Euro). Alle wesentlichen Veränderungen in der Vermögenslage während der ersten neun Monate 2008 (einschließlich der Erläuterung der Bilanzierung der Renovis-Akquisition) werden im Anhang zum konsolidierten Zwischenabschluss beschrieben.

Evotecs **Kapitalausstattung** per 30. September 2008 hat sich durch die Ausgabe 34.970.268 neuer Evotec-Aktien im Zuge der Akquisition von Renovis im Mai 2008 erhöht. Die Gesamtanzahl ausstehender Aktien betrug zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts 108.838.715.

Evotecs Eigenkapitalquote per 30. September 2008 war mit 85,7% weiterhin hoch.

### **4. Personal und Management**

#### **Aufsichtsrat**

Im Rahmen der ordentlichen Hauptversammlung am 28. August 2008 wurden drei neue Mitglieder in den Aufsichtsrat der Evotec gewählt, die über ausgewiesene Expertise und Erfahrungen in der Pharma- und Biotechnologiebranche verfügen: Dr. Flemming Ørnskov, Corporate Vice President und Global President, Pharmaceuticals, Bausch & Lomb, wurde im Anschluss an seine Berufung in den Evotec-Aufsichtsrat zum

Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt; Dr. Corey Goodman, President von Pfizers Biotherapeutics und Bioinnovation Center und ehemaliger Chief Executive Officer & President von Renovis; John Walker, Chief Executive Officer von Novacea und ehemaliger Executive Chairman und Principal Executive Officer von Renovis. Wir sind der festen Überzeugung, dass Evotec sehr stark von der ausgewiesenen Expertise profitieren wird, die diese neuen Mitglieder einbringen. Prof. Riesenhuber, der während der vergangenen 14 Jahre wesentlich zur erfolgreichen Entwicklung von Evotec beigetragen hat, wurde zum Ehrenvorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt.

### **Mitarbeiter**

Ende September 2008 waren in der Evotec-Gruppe 417 Mitarbeiter beschäftigt. Dies entspricht einer Zunahme im fortgeführten Geschäftsbereich um 37 Mitarbeiter gegenüber September 2007 (380), die sich aus der im Mai 2008 erfolgten Integration von Renovis (63 Mitarbeiter) ergibt. Auf Proforma-Basis hat sich die Mitarbeiterzahl gegenüber Ende September 2007 infolge eines klaren Fokus auf Kosteneinsparung reduziert.

### **Aktionsplan**

In den ersten neun Monaten 2008 wurden weder neue Aktienoptionen an Evotec-Mitarbeiter ausgegeben noch durch sie ausgeübt. Per 30. September 2008 betrug die Gesamtanzahl der ausgegebenen Aktienoptionen, die für zukünftige Ausübungen verfügbar sind, 3.579.119 (ca. 3% des Grundkapitals). Die Optionsaufwendungen wurden gemäß IFRS 2 zum Stichtag mit dem beizulegenden Wert über den geschätzten Leistungszeitraum erfolgswirksam erfasst.

Im Zuge der Akquisition von Renovis hat Evotec Aktien, die gewährte Optionen sowie ähnliche aktienbasierte Vergütungsformen für Renovis-Mitarbeiter ersetzen, an ein Treuhandkonto ausgegeben. Von diesen Aktien wurden 701.666 aus dem Treuhandkonto freigegeben.

## Anteilsbesitz der Organe der Evotec AG

	Aktienbestand	Aktienoptionen
<b>Vorstand</b>		
Jörn Aldag	319.686	602.600
Dr. Klaus Maleck	0	50.000
Dr. Mario Polywka	30.000	255.000
<b>Aufsichtsrat</b>		
Dr. Flemming Ørnskov	0	0
Dr. Hubert Birner	7.221	0
Dr. Peter Fellner	4.936	0
Dr. Corey Goodman	355.688*	526.496**
Mary Tanner	52.401	0
John Walker	30.992*	121.808**

30. September 2008

\* entspricht den ADRs hinterlegten Stammaktien

\*\* entspricht den hinterlegten Stammaktien für ADR-basierte Vergütung

Gemäß §15a Wertpapierhandelsgesetz weist die obige Tabelle zum 30. September 2008 für jedes Mitglied des Vorstands und des Aufsichtsrats separat die Anzahl an Aktien aus, die sie am Unternehmen halten, und die Aktienoptionen, die an sie ausgegeben wurden.

## B. Chancen- und Risikobericht

Am 2. Mai 2008 hat Evotec die Akquisition von Renovis abgeschlossen. Darüber hinaus sind in den ersten neun Monaten 2008 keine wesentlichen Ereignisse eingetreten. Evotec arbeitet weiterhin unter ihrem umfassenden und bewährten Risikomanagementsystem. Im Anschluss an das NASDAQ-Listing muss Evotec zudem den Anforderungen gem. Sarbanes-Oxley Act an interne Kontrollsysteme für die Finanzberichterstattung entsprechen. Daher hat Evotec begonnen, die notwendigen Prozesse zu etablieren, um den Erfordernissen termingerecht nachzukommen.

Allgemeine Geschäftsrisiken, wie im Geschäftsbericht 2007 beschrieben, könnten auch zukünftig unsere prognostizierte Finanzlage beeinträchtigen. Währungseffekte auf Umsätze und Erträge, bedingt durch einen ungünstigen Wechselkurs zwischen dem US-Dollar und dem Euro, der sich negativ auf den Umsatz auswirkt, können teilweise, aber nicht vollständig durch einen günstigeren Wechselkurs zwischen Britischem Pfund und Euro, der sich positiv auf die Kosten auswirkt, ausgeglichen werden. Darüber hinaus beeinträchtigen Wechselkursschwankungen unsere ausgewiesene Liquidität durch die Umrechnung von in US-Dollar oder Britischen Pfund gehaltenen liquiden Mitteln in Euro. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass Evotec große Teile der Finanzmittel nicht in Euro hält, um entsprechende Kosten in Fremdwährung aus dem lokalen operativen Geschäft zu decken. Während sich Wechselkurseffekte im ersten Halbjahr 2008 negativ auf unseren Liquiditätsbestand ausgewirkt

haben, entwickelten sie sich im Laufe des dritten Quartals und darüber hinaus deutlich zu unseren Gunsten. Diese Entwicklung könnte zu einer möglichen weiteren Verbesserung unserer bereits angehobenen Finanzprognose führen.

Wie im Geschäftsbericht 2007 beschrieben, sucht Evotec systematisch nach Gelegenheiten zur Einlizenzierung von Produktkandidaten, Akquisitionen oder nach Partnerschaften. Gegenwärtig läuft ein Prozess zur Verpartnerung des Wirkstoffkandidaten EVT 201 zur Behandlung von Schlafstörungen.

Am 21. Oktober 2008 wurde Evotec die Nichtigkeitsklage eines Aktionärs gegen die auf der Hauptversammlung gefassten Beschlüsse zur Nachwahl des Aufsichtsrats und zur Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien zugestellt. Evotec hält die Klage für unbegründet und wird sich dagegen entsprechend verteidigen.

Die Finanzmarktkrise der vergangenen Monate hat Evotecs operatives Geschäft nicht negativ beeinträchtigt. Evotecs liquide Mittel sind bei verschiedenen Bank in liquide, hoch diversifizierte Investitionsvehikel investiert. Zu Evotecs Kunden zählen zudem im Allgemeinen finanziell stabile Pharmaunternehmen, Stiftungen und größere Biotechnologie-Unternehmen. Wir erwarten daher aufgrund der Krise keinen Anstieg der Forderungen und keinen Umsatzausfall. Evotec wird jedoch eine noch weiter gesteigerte Aufmerksamkeit darauf legen, ihren Liquiditätsbestand zu erhalten und ihre operative Performance zu stärken.

### **Spezifische Geschäftsrisiken**

Das mit einer jeden **klinischen Entwicklung** einhergehende Risiko ist eines der größten Risiken von Evotecs Geschäftserfolg. Wir arbeiten daran, dieses Risiko durch sorgfältige Auswahl der Programme und Entwicklungsplanung sowie unserer Absicht, Partnerschaften in einem früheren Stadium der klinischen Entwicklung abzuschließen, d.h. nach dem ersten Wirksamkeitsnachweis im Menschen (Phase II), so gering wie möglich zu halten. Evotecs am weitesten fortgeschrittener Wirkstoffkandidat EVT 201 hat in zwei Wirksamkeitsstudien der Phase II positive Ergebnisse gezeigt. Trotz dieser erfolgreichen Phase-II-Studien ist es jedoch nicht auszuschließen, dass eine Auslizenzierung von EVT 201 nicht oder nicht in dem geplanten Zeitraum durchgeführt werden kann und dass im Falle einer Auslizenzierung die erzielten Erlöse nicht ausreichen, um Evotecs beträchtliche Aufwendungen für ihre anderen Forschungs- und Entwicklungsprogramme zumindest in großen Teilen auszugleichen. In ihrer Liquiditätsprognose hat Evotec keine Einnahmen aus größeren Auslizenzierungsabschlüssen berücksichtigt. Ebenso kann die zeitgerechte Entwicklung von Evotecs klinischen Programmen und Forschungsprojekten zusätzliche, nicht im Budget berücksichtigte Maßnahmen erfordern, damit ihr bestmöglicher Wert erzielt werden kann. Evotec beabsichtigt, den Erhalt ihrer finanziellen Rücklagen ständig eng zu überwachen und alle

geeigneten Maßnahmen zu treffen, um ein kritisches Liquiditätsminimum nicht zu unterschreiten.

Evotecs **Forschungskooperationen** sind auf gutem Weg, ihre kurz- und mittelfristigen Finanzziele zu erreichen. Im ersten Halbjahr 2008 wurde Evotecs Geschäft durch nachteilige Währungseffekte beeinträchtigt. Im Verlauf des dritten Quartals verbesserte sich die Währungssituation jedoch deutlich. Zudem mussten verschiedene Geschäftsteile wachsenden Wettbewerbsdruck aus Niedriglohnländern bewältigen. Initiativen wie die fragmentbasierte Wirkstoffidentifizierung bieten aufgrund einzigartiger und innovativer Technologien die Möglichkeit zur Differenzierung gegenüber Mitbewerbern. Die Strategie einer längerfristigen Wertsteigerung durch höherwertige, ergebnisbezogene Kooperationen birgt kurzfristig jedoch wissenschaftliche und technische Lieferrisiken, die auch durch sehr hohe Qualität der Projektarbeit nicht vollständig beherrscht werden können. Evotecs finanzielle Performance, insbesondere die Gewinnspannen bei den Forschungskooperationen, können daher grundsätzlich durch den möglichen Ausfall oder die Verzögerung von erwarteten Meilensteinzahlungen beeinträchtigt werden. Mit dem Erreichen von drei Meilensteinen aus der Kooperation mit Boehringer Ingelheim trifft dieses Risiko jedoch für das Geschäftsjahr 2008 nicht mehr zu.

Trotz erfolgreicher Differenzierung in einzelnen Geschäftsfeldern wird eine umfassende Kostenkontrolle für den Erhalt unserer Wettbewerbsfähigkeit weiterhin von großer Bedeutung sein.

### **Spezifische Geschäftschancen**

Um Geschäftschancen wahrzunehmen, investiert Evotec weiter in die Entwicklung ihrer ZNS-Pipeline sowie in Kooperationen mit hohem Wertschöpfungspotenzial. Evotec wird kontinuierlich über die erzielten Fortschritte berichten. In diesem Zusammenhang könnte Evotec ihre Ziele möglicherweise eher als erwartet erreichen und zusätzlichen unerwarteten Wertzuwachs durch wesentliche Partnerschaften oder neue Unternehmungen erzielen. Trotz unseres Ansatzes, neue externe Geschäftschancen systematisch wahrzunehmen, könnten aber auch außerplanmäßige Kosten entstehen, um diese Chancen aufzuspüren, zu analysieren und zu bewerten, oder andere unerwartete Umstände, die wiederum unvorhergesehen unsere Ausgaben steigern könnten.

### **C. Wichtige Ereignisse nach den ersten neun Monaten 2008**

Nach dem Ende des Berichtszeitraums wurden zwei Meilensteine erfolgreich in der Forschungskoooperation mit Boehringer Ingelheim erreicht, die zu Zahlungen von insgesamt 6,0 Mio. Euro an Evotec führen.

### **D. Ausblick**

#### **Finanzprognose 2008 angehoben angepasst**

Die in den vergangenen Monaten starke Entwicklung des Kooperationsgeschäfts sowie der Zufluss an liquiden Mitteln aus dem Verkauf von Finanzanlagen veranlassten uns zu einer Anhebung unserer Finanzziele für das Jahr 2008.

Aufgrund höher als erwarteter Meilensteinzahlungen aus der Kooperation mit Boehringer Ingelheim und einer insgesamt soliden Entwicklung unseres Kooperationsgeschäfts erwarten wir nun einen Umsatz für das Geschäftsjahr 2008 in der Größenordnung von 38 bis 40 Mio. Euro (zuvor: 34 bis 36 Mio. Euro). Wie erwartet, werden die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen aufgrund des Fortschritts unserer klinischen Pipeline sowie der Einbeziehung von Renovis höher liegen als im Jahr 2007. Aufgrund reduzierter Aufwendungen für frühe Forschungsprojekte, der Verschiebung einer klinischen Meilensteinzahlung an Roche auf Anfang 2009 sowie allgemeiner Kosteneinsparung erwarten wir, dass die F+E-Aufwendungen im Geschäftsjahr 2008 niedriger als ursprünglich erwartet ausfallen und im Bereich von 40 bis 45 Mio. Euro liegen werden (zuvor: 46 bis 51 Mio. Euro). Auf der Basis und ohne Berücksichtigung von nicht liquiditätswirksamen Wertberichtigungen in beiden Jahren würde sich das operative Ergebnis gegenüber 2007 verbessern.

Unsere im Halbjahresbericht 2008 veröffentlichte Prognose für die Liquidität inkl. Wertpapiere und „Auction Rate Securities“ auf Basis konstanter Wechselkurse betrug über 80 Mio. Euro zum Jahresende. Infolge des Erlöses aus dem Verkauf von Direvo, höherer Meilensteinzahlungen und einem günstigen US-Dollar-Wechselkurs haben wir unsere Liquiditätsprognose auf 90 bis 95 Mio. Euro zum Jahresende (Basis: Wechselkurse vom 30. September 2008) erhöht. Unter der Annahme, dass sich das Portfolio des Unternehmens wie geplant weiterentwickelt und selbst wenn keine wichtigen Auslizenzierungen abgeschlossen werden, sollten die liquiden Mittel ausreichen, um Evotecs Entwicklungsprogramme bis Ende 2010 zu finanzieren.



## Konsolidierte Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnungen Evotec AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TEUR außer Angaben zu Aktien und  
Angaben pro Aktie

	Januar bis September			Gesamt
	2008	Fortgeführte Geschäftsbereiche	2007 angepasst Aufzugebene Geschäftsbereiche	
<b>Umsatzerlöse:</b>				
– Wirkstoffforschungsprodukte	0	9	0	9
– Dienstleistungen für die Wirkstoffforschung	25.173	23.190	18.810	42.000
<b>Umsatzerlöse, gesamt</b>	<b>25.173</b>	<b>23.199</b>	<b>18.810</b>	<b>42.009</b>
<b>Herstellkosten der Produktverkäufe:</b>				
– Wirkstoffforschungsprodukte	0	3	0	3
– Dienstleistungen für die Wirkstoffforschung	15.596	18.563	13.872	32.435
<b>Herstellkosten der Produktverkäufe, gesamt</b>	<b>15.596</b>	<b>18.566</b>	<b>13.872</b>	<b>32.438</b>
<b>Rohhertrag</b>	<b>9.577</b>	<b>4.633</b>	<b>4.938</b>	<b>9.571</b>
<b>Betriebliche Aufwendungen:</b>				
– Forschungs- und Entwicklungskosten	31.446	26.629	0	26.629
– Vertriebs- und Verwaltungskosten	12.830	12.533	2.546	15.079
– Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	476	2.170	0	2.170
– Restrukturierungsaufwendungen	132	0	435	435
– Sonstige betriebliche Erträge	-1.868	-1.504	0	-1.504
– Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.751	1.460	0	1.460
<b>Betriebliche Aufwendungen, gesamt</b>	<b>44.767</b>	<b>41.288</b>	<b>2.981</b>	<b>44.269</b>
<b>Betriebsgewinn (-verlust)</b>	<b>-35.190</b>	<b>-36.655</b>	<b>1.957</b>	<b>-34.698</b>
<b>Nichtbetriebliche Erträge und Aufwendungen:</b>				
– Zinserträge	2.294	1.363	126	1.489
– Zinsaufwendungen	-614	-377	-67	-444
– Anteiliger Verlust von Beteiligungsunternehmen	-187	0	0	0
– Sonstige Erträge aus Finanzanlagen	5.080	511	11.165	11.676
– Fremdwährungsgewinne (-verluste), netto	834	408	119	527
– Sonstige nichtbetriebliche Aufwendungen	-6	0	0	0
– Sonstige nichtbetriebliche Erträge	49	62	0	62
<b>Nichtbetriebliches Ergebnis</b>	<b>7.450</b>	<b>1.967</b>	<b>11.343</b>	<b>13.310</b>
<b>Gewinn (Verlust) vor Steuern</b>	<b>-27.740</b>	<b>-34.688</b>	<b>13.300</b>	<b>-21.388</b>
– Steuerertrag (-aufwand)	-482	-49	0	-49
– Latenter Steuerertrag (-aufwand)	-736	1.543	-145	1.398
<b>Nettoergebnis:</b>	<b>-28.958</b>	<b>-33.194</b>	<b>13.155</b>	<b>-20.039</b>
<b>Durchschnittlich ausstehende Anzahl Aktien</b>	<b>91.118.012</b>	<b>71.141.686</b>	<b>71.141.686</b>	<b>71.141.686</b>
Jahresüberschuss (-fehlbetrag) pro Aktie (unverwässert und verwässert)	-0,32	-0,47	0,18	-0,28

## Konsolidierte Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnungen Evotec AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TEUR außer Angaben zu Aktien und  
Angaben pro Aktie

	Juli bis September			Gesamt
	2008	2007 angepasst		
		Fortgeführte Geschäftsbereiche	Aufzugebene Geschäftsbereiche	
<b>Umsatzerlöse:</b>				
– Wirkstoffforschungsprodukte	0	0	0	0
– Dienstleistungen für die Wirkstoffforschung	10.658	7.379	6.124	13.503
<b>Umsatzerlöse, gesamt</b>	<b>10.658</b>	<b>7.379</b>	<b>6.124</b>	<b>13.503</b>
<b>Herstellkosten der Produktverkäufe:</b>				
– Wirkstoffforschungsprodukte	0	0	0	0
– Dienstleistungen für die Wirkstoffforschung	4.732	5.945	4.375	10.320
<b>Herstellkosten der Produktverkäufe, gesamt</b>	<b>4.732</b>	<b>5.945</b>	<b>4.375</b>	<b>10.320</b>
<b>Rohertrag</b>	<b>5.926</b>	<b>1.434</b>	<b>1.749</b>	<b>3.183</b>
<b>Betriebliche Aufwendungen:</b>				
– Forschungs- und Entwicklungskosten	9.499	10.185	0	10.185
– Vertriebs- und Verwaltungskosten	4.765	3.822	657	4.479
– Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	79	548	0	548
– Restrukturierungsaufwendungen	2	0	435	435
– Sonstige betriebliche Erträge	-791	-618	0	-618
– Sonstige betriebliche Aufwendungen	677	596	0	596
<b>Betriebliche Aufwendungen, gesamt</b>	<b>14.231</b>	<b>14.533</b>	<b>1.092</b>	<b>15.625</b>
<b>Betriebsgewinn (-verlust)</b>	<b>-8.305</b>	<b>-13.099</b>	<b>657</b>	<b>-12.442</b>
<b>Nichtbetriebliche Erträge und Aufwendungen:</b>				
– Zinserträge	754	383	41	424
– Zinsaufwendungen	-128	-138	-22	-160
– Anteiliger Verlust von Beteiligungsunternehmen	-73	0	0	0
– Sonstige Erträge aus Finanzanlagen	4.607	0	0	0
– Fremdwährungsgewinne (-verluste), netto	391	416	127	543
– Sonstige nichtbetriebliche Aufwendungen	0	5	0	5
– Sonstige nichtbetriebliche Erträge	19	24	0	24
<b>Nichtbetriebliches Ergebnis</b>	<b>5.570</b>	<b>690</b>	<b>146</b>	<b>836</b>
<b>Gewinn (Verlust) vor Steuern</b>	<b>-2.735</b>	<b>-12.409</b>	<b>803</b>	<b>-11.606</b>
– Steuerertrag (-aufwand)	-139	-15	0	-15
– Latenter Steuerertrag (-aufwand)	-232	1.313	-145	1.168
<b>Nettoergebnis:</b>	<b>-3.106</b>	<b>-11.111</b>	<b>658</b>	<b>-10.453</b>
<b>Durchschnittlich ausstehende Anzahl Aktien</b>	<b>105.818.799</b>	<b>73.868.177</b>	<b>73.868.177</b>	<b>73.868.177</b>
Jahresüberschuss (-fehlbetrag) pro Aktie (unverwässert und verwässert)	-0,03	-0,15	0,01	-0,14

## Konsolidierte Zwischenbilanzen Evotec AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TEUR	30.Sept. 2008	31. Dez.2007
<b>Aktiva</b>		
<b>Kurzfristige Vermögenswerte:</b>		
– Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	35.517	37.991
– Wertpapiere	53.392	55.685
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.289	4.908
– Forderungen gegen nahestehende Personen	56	229
– Vorräte	2.546	2.394
– Kurzfristige Steuerforderungen	814	4.030
– Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	632	2.451
– Rechnungsabgrenzungen und sonstige Gegenstände des Umlaufvermögens	2.365	4.153
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>99.611</b>	<b>111.841</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte:</b>		
– Beteiligungen	10	10
– Beteiligungen nach der Equity Methode bilanziert	472	648
– Sachanlagevermögen	20.508	18.561
– Immaterielle Vermögenswerte ohne Firmenwerte	54.114	37.421
– Firmenwerte	36.220	38.978
– Auction Rate Securities	8.710	0
– Sonstige langfristige Vermögenswerte	5.203	419
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>125.237</b>	<b>96.037</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>224.848</b>	<b>207.878</b>
<b>Passiva</b>		
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten:</b>		
– Kurzfristiger Anteil eines langfristigen Kredits	1.500	1.297
– Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen	410	539
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.575	14.655
– Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen	-	438
– Erhaltene Anzahlungen	425	47
– Rückstellungen	4.694	5.123
– Rechnungsabgrenzungen	1.660	853
– Kurzfristige Einkommensteuerverbindlichkeiten	456	344
– Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	836	630
– Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	173	411
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>18.729</b>	<b>24.337</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten:</b>		
– Langfristiger Kredit	9.461	9.125
– Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen	418	700
– Latente Steuern	2.210	1.597

– Rechnungsabgrenzungen	441	550
– Rückstellungen	941	1.016
– Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	0	0
<b>Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>13.471</b>	<b>12.988</b>
<b>Eigenkapital:</b>		
– Gezeichnetes Kapital	108.839	73.868
– Eigene Aktien	0	-99
– Kapitalrücklage	646.389	628.629
– Rücklage	-38.528	-36.751
– Bilanzverlust	-524.052	-495.094
<b>Eigenkapital zurechenbar den Aktionären der Evotec AG</b>	<b>192.648</b>	<b>170.553</b>
– Ausgleichsposten Anteile Dritter	0	0
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>192.648</b>	<b>170.553</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>224.848</b>	<b>207.878</b>

## Zusammenfassung der konsolidierten Zwischenkapitalflussrechnungen

Evotec AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TEUR	Januar bis September	
	2008	2007 angepasst
<b>Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit:</b>		
– Nettoergebnis	-28.958	-20.039
– Anpassung des Nettoergebnisses an die Mittelverwendung für die laufende Geschäftstätigkeit	439	-5.847
– Veränderungen der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-4.131	-4.090
<b>Nettomittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-32.650</b>	<b>-29.976</b>
<b>Cashflow der Investitionstätigkeit:</b>		
– Akquisitionskosten	-2.191	0
– Erwerb von Wertpapieren	-21.614	-114
– Erwerb von Beteiligungen	-66	-695
– Erwerb von Sachanlagevermögen	-2.499	-3.724
– Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	0	-238
– Erworbenes Barvermögen	10.706	332
– Erlös aus Veräußerung von Sachanlagen	0	1.774
– Erlös aus Veräußerung der aufzugebenden Geschäftsbereiche	1.980	0
– Erlös aus Veräußerung von Beteiligungen	0	500
– Erlös aus Veräußerung kurzfristiger Vermögenswerte	48.934	496
<b>Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>35.250</b>	<b>-1.669</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:</b>		
– Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	0	148
– Transaktionskosten	-2.581	0
– Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankkrediten	0	376
– Kauf von eigenen Aktien	0	-59
– Tilgung von Bankkrediten	-1.320	-3.771
<b>Nettomittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-3.901</b>	<b>-3.306</b>
<b>Nettoerhöhung (-verringerung) der Liquidität</b>	<b>1.301</b>	<b>-34.951</b>
– Fremdwährungsdifferenz	-1.173	-1.207
– Liquidität am Anfang des Geschäftsjahres	37.991	58.196
<b>Liquidität und Wertpapiere per 30. September</b>	<b>35.517</b>	<b>22.038</b>

## Konsolidierter Zwischeneigenkapitalpiegel Evotec AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TEUR außer Angaben zu Aktien

	<u>Gezeichnetes Kapital</u>		<u>Rücklagen</u>				Eigenkapital zurechenbar den Aktionären der Evotec AG		Ausgleichsposten Anteile Dritter		Eigenkapital gesamt
	Anteile	Betrag	Kapitalrücklage	Eigene Aktien	Fremdwährungsrechnung	Neubewertungsrücklage	Bilanzverlust	Evotec AG	Anteile	Dritter	
<b>Stand zum 01. Januar 2007 nach Änderungen</b>	<b>68.078.819</b>	<b>68.079</b>	<b>611.164</b>	<b>-83</b>	<b>-33.956</b>	<b>7.060</b>	<b>-483.938</b>	<b>168.326</b>	<b>-6</b>	<b>168.320</b>	
Kapitalerhöhung	5.726.012	5.726	15.403	0	0	0	0	21.129	0	21.129	
Kapitalerhöhung (Aktienoptionen)	63.616	63	79	0	0	0	0	142	0	142	
Aktienoptionsplan	0	0	432	0	0	0	0	432	0	432	
Erwerb eigener Anteile	0	0	0	-59	0	0	0	-59	0	-59	
Abtretung eigener Aktien	0	0	0	49	0	0	0	49	0	49	
Ausgleichsposten Anteile Dritter	0	0	0	0	0	0	0	0	6	6	
Direkt im Eigenkapital ausgewiesene Erträge und Aufwendungen:											
– Fremdwährungsumrechnung	0	0	0	0	-3.130	0	0	-3.130	0	-3.130	
– Neubewertung	0	0	0	0	0	-30	0	-30	0	-30	
<b>Direkt im Eigenkapital ausgewiesene Erträge und Aufwendungen, gesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-3.130</b>	<b>-30</b>	<b>0</b>	<b>-3.160</b>	<b>0</b>	<b>-3.160</b>	
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-20.039</b>	<b>-20.039</b>	<b>0</b>	<b>-20.039</b>	
<b>Gesamt für die Periode erfasste Gewinne und Verluste</b>								<b>-23.199</b>	<b>0</b>	<b>-23.199</b>	
<b>Stand zum 30. September</b>											
<b>Nach Änderungen</b>	<b>73.868.447</b>	<b>73.868</b>	<b>627.078</b>	<b>-93</b>	<b>-37.086</b>	<b>7.030</b>	<b>-503.977</b>	<b>166.820</b>	<b>0</b>	<b>166.820</b>	
<b>Stand zum 01. Januar 2008</b>	<b>73.868.447</b>	<b>73.868</b>	<b>627.676</b>	<b>-99</b>	<b>-42.827</b>	<b>7.029</b>	<b>-495.094</b>	<b>170.553</b>	<b>0</b>	<b>170.553</b>	
Kapitalerhöhung	34.970.268	34.971	17.804	0	0	0	0	52.775	0	52.775	
Aktienoptionsplan	0	0	909	0	0	0	0	909	0	909	
Abtretung eigener Aktien	0	0	0	99	0	0	0	99	0	99	
Direkt im Eigenkapital ausgewiesene Erträge und Aufwendungen:											
– Fremdwährungsumrechnung	0	0	0	0	-2.405	0	0	-2.405	0	-2.405	
– Neubewertung	0	0	0	0	0	-325	0	-325	0	-325	
<b>Direkt im Eigenkapital ausgewiesene Erträge und Aufwendungen, gesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2.405</b>	<b>-325</b>	<b>0</b>	<b>-2.730</b>	<b>0</b>	<b>-2.730</b>	
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-28.958</b>	<b>-28.958</b>	<b>0</b>	<b>-28.958</b>	
<b>Gesamt für die Periode erfasste Gewinne und Verluste</b>								<b>-31.688</b>	<b>0</b>	<b>-31.688</b>	
<b>Stand zum 30. September 2008</b>	<b>108.838.715</b>	<b>108.839</b>	<b>646.389</b>	<b>0</b>	<b>-45.232</b>	<b>6.704</b>	<b>-524.052</b>	<b>192.648</b>	<b>0</b>	<b>192.648</b>	

## **Erläuterungen zum ungeprüften zusammengefassten konsolidierten Zwischenabschluss**

### **1. Darstellungsgrundsätze**

Der vorliegende ungeprüfte konsolidierte Zwischenabschluss der Evotec-Gruppe wurde gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) in Verbindung mit IAS 34 erstellt. Die Rechnungslegungsgrundsätze zur Erstellung dieses Zwischenabschlusses sind die gleichen, die auch der Erstellung des geprüften Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2007 zugrunde gelegen haben. Die Darstellung des abgegrenzten Aufwands aus Aktienoptionsplänen, einem Bestandteil des Eigenkapitals, wurde dahingehend geändert, dass der Ausweis nun in der Kapitalrücklage erfolgt.

Da der vorliegende konsolidierte Zwischenabschluss nicht alle Informationen und Fußnoten enthält, die gemäß IFRS für einen vollständigen Abschluss nach IAS 1 notwendig sind, sollte er zusammen mit dem geprüften Konzernabschluss und dem dazugehörigen Anhang für das Geschäftsjahr 2007 gelesen werden.

Nach Einschätzungen des Managements sind alle notwendigen Buchungen, die für eine ordnungsgemäße Darstellung des konsolidierten Zwischenabschlusses erforderlich sind, berücksichtigt worden.

### **2. Grundsätze der Konsolidierung**

Die Grundlage der Konsolidierung hat sich geändert. Infolge der Veräußerung der chemischen Entwicklungssparte zum 30. November 2007, die Evotec (Scotland) Ltd sowie einen Teil des operativen Geschäfts der Evotec (UK) Ltd beinhaltet, wird dieses Geschäft nicht mehr konsolidiert. Alle entsprechenden Erträge und Aufwendungen werden rückwirkend in der Gewinn- und Verlust-Rechnung unter „aufzugebende Geschäftsbereiche“ ausgewiesen. Darüber hinaus hat Evotec per 1. April 2007 100% der Anteile an Neuro3d S.A. erworben und von diesem Datum an die Gesellschaft voll konsolidiert. Per 2. Mai 2008 hat Evotec zudem 100% der Anteile an Renovis, Inc. erworben und von diesem Datum an die Gesellschaft voll konsolidiert. Daher sind die konsolidierten Zwischenabschlüsse der Jahre 2007 und 2008 nicht vollständig vergleichbar.

### **3. Änderungen der konsolidierten Zwischenabschlüsse nach IFRS**

Diese zusammengefasste Fußnote zu den Änderungen der Finanzabschlüsse geht ausschließlich auf die Effekte ein, die die Finanzinformationen dieses Berichts betreffen. Die folgenden Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und Konzernkapitalflussrechnung für die Periode Januar bis September 2007 mussten, wie zuvor berichtet, gegenüber früheren Angaben geändert werden.

Das Unternehmen hat rückwirkend die Bilanzierung nach IFRS der Akquisition der ENS Holdings, Inc. angepasst. Nach Überprüfung der

Buchungen für den Geschäftszusammenschluss führte die Aktivierung immaterieller Vermögenswerte aus diesem Geschäftszusammenschluss zu passiven latenten Steuern (netto) von T€ 13.923. Aufgrund dessen wies Evotec einen Steuerertrag für den nach der Übernahme angefallenen Netto-Betriebsverlust aus. Dieser Netto-Betriebsverlust kann durch Umkehr der ausgewiesenen passiven latenten Steuern aus dem ENS-Erwerb genutzt werden.

Das Unternehmen hat bisher Anteile an Investmentfonds, die in Schuldpapiere mit Fälligkeiten von teilweise mehr als drei Monaten investieren, unter den liquiden Mitteln bilanziert. Solche Anteile werden nunmehr separat und außerhalb von Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten in der konsolidierten Zwischenkapitalflussrechnung ausgewiesen.

Die folgenden Tabellen fassen die Auswirkungen der Änderungen auf die zuvor berichteten Finanzinformationen zusammen.

Konsolidierte Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung:

	Jan. bis Sept. 2007 T€
Jahresfehlbetrag wie zuvor ausgewiesen	-21.582
Ertragsteuern	<u>1.543</u>
Jahresfehlbetrag, angepasst	<b>-20.039</b>

Konsolidierte Zwischenkapitalflussrechnung:

	Jan. bis Sept. 2007 T€
Nettomittelzufluss aus der Investitionstätigkeit wie zuvor ausgewiesen	16.532
Nettomittelabfluss aus der Investitionstätigkeit, angepasst	-3.837

#### **4. Aufzugebende Geschäftsbereiche**

Der Gewinn aus dem Verkauf des Instrumentengeschäfts per 1. Januar 2007 und dem Verkauf der chemischen Entwicklungssparte per 30. November 2007 wird unter „aufzugebende Geschäftsbereiche“ dargestellt, da sie gesonderte, wesentliche Geschäftsbereiche darstellten. Gemäß IFRS 5 werden die aufzugebenden Geschäftsbereiche getrennt von den fortgeführten Geschäftsbereichen dargestellt.



## 5. Verwendung von Annahmen

In dem konsolidierten Zwischenabschluss der ersten neun Monate 2008 hat das Unternehmen die gleichen Grundsätze für Schätzungen und Annahmen angewandt, die auch bei der Erstellung des geprüften Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2007 verwendet wurden.

## 6. Akquisitionen

Evotec erwarb mittels eines Aktientausches 100% der Anteile der Renovis, Inc., South San Francisco, USA. Das Unternehmen ist im Bereich der Wirkstoffforschung und -entwicklung mit Fokus auf Schmerz und Entzündungserkrankungen tätig. Die Akquisition wurde zum 2. Mai 2008 wirksam. Evotec gab 34.970.268 Aktien aus, um Renovis-Aktien sowie die an Renovis-Mitarbeiter gewährten Optionen und „restricted stock units“ zu erwerben. Der Kaufpreis von T€ 58.625 setzt sich aus dem beizulegenden Zeitwert der für Stammaktien ausgegebenen Evotec-Aktien von € 1,68 pro Stück, welches dem Aktienkurs zum Zeitpunkt der Akquisition entsprach, sowie aus den zum Zeitpunkt der Akquisition ermittelten beizulegenden Zeitwerten der Evotec-Aktien, die für aktienbasierte Vergütungsprogramme ausgegeben wurden, zusammen. Die diesbezüglichen Transaktionskosten betragen T€ 3.250. Der Kaufpreis wurde gegenüber der erstmaligen Bilanzierung der Akquisition von Renovis im zweiten Quartal 2008 gem. IFRS 3 angepasst, und zwar aufgrund von Änderungen des Zeitwerts für die im Rahmen von aktienbasierten Vergütungsprogrammen ausgegebenen Aktien.

Die Buchwerte der Renovis-Vermögenswerte und -Verbindlichkeiten nach der Akquisition wurden auf Basis der erfassten Beträge zum Zeitpunkt der Akquisition ermittelt. Vorgenommene Anpassungen auf den beizulegenden Zeitwert für Know-how in Höhe von T€ 15.889 wurden auf Basis von Barwertmodellen abgeschätzt. Weitere Anpassungen auf den beizulegenden Zeitwert wurden für bestimmte langfristige finanzielle Vermögenswerte in Höhe von T€ -280 vorgenommen. Zudem wurden Rechnungsabgrenzungen in Höhe von T€ -178 aufgehoben, weil diesem Betrag keine künftigen Verpflichtungen gegenüber stehen. Der resultierende Goodwill beträgt T€ 44. Die Verteilung des Kaufpreises hat sich gegenüber der erstmaligen Bilanzierung der Akquisition von Renovis im zweiten Quartal 2008 gem. IFRS 3 aufgrund von Änderungen in der Ermittlung des Zeitwerts für Know-how geändert. Evotecs Jahresfehlbetrag für Januar bis September 2008 beinhaltet einen Jahresfehlbetrag von Renovis in Höhe von T€ 5.834.

	2. Mai 2008 Buchwert T€	2. Mai 2008 Beizulegender Zeitwert T€
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	10.706	10.706

Wertpapiere	25.333	25.333
Rechnungsabgrenzungen und sonstige Gegenstände des Umlaufvermögens	861	861
Sachanlagevermögen	3.045	3.045
Know-how	0	15.889
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	8.805	8.525
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-5.251	-5.073
Langfristige Verbindlichkeiten	-706	-706
<b>Erworbenes Nettovermögen</b>	<b>42.793</b>	<b>58.580</b>
Firmenwert	0	44
<b>Kosten der Akquisition</b>	<b>0</b>	<b>58.624</b>
Minus erworbener Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0	-10.706
Minus beizulegender Zeitwert der ausgegebenen Aktien	0	-55.375
Minus Transaktionskosten	0	-3.249
Kapitalzufluss (-) aus der Akquisition	0	-10.706

Die folgenden ungeprüften Proforma-Informationen basieren auf der Annahme, dass die Akquisition von Renovis, Inc. bereits per 1. Januar 2007 erfolgt ist:

	<b>2008</b>	<b>2007</b>
	T€	T€
Proforma Umsatz	25.965	28.194
Proforma Jahresfehlbetrag	-41.921	-42.767
Proforma Jahresfehlbetrag pro Aktie (unverwässert und verwässert)	-0,46	-0,42

Zum Zeitpunkt der Akquisition betragen die Aktiva von Renovis T€ 48.749, die Verbindlichkeiten betragen insgesamt T€ 5.957.

### 7. Steuererträge

Die Steuererträge per 31. Dezember 2007 beinhalteten T€ 2.791 für Steuerguthaben auf im Jahr 2004 getätigte Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in Frankreich, die Evotec im dritten Quartal 2008 erhalten hat.

### 8. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

Im zweiten Quartal 2008 erhielt Evotec den Anteil des Kaufpreises aus der Veräußerung von Evotec Technologies GmbH in Höhe von T€ 1.980, der auf einem Treuhandkonto verwahrt und per 31. Dezember 2007 unter sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte verbucht war.

### 9. Rechnungsabgrenzungen und sonstige Gegenstände des Umlaufvermögens

Die Rechnungsabgrenzungen und sonstigen Gegenstände des Umlaufvermögens enthielten per 31. Dezember 2007 T€ 2.234

abgegrenzte Kosten hinsichtlich der Akquisition von Renovis, Inc., die jetzt Teil des Kaufpreises und der Kapitalrücklage im Zusammenhang mit der Akquisition sind.

#### **10. Beteiligungen**

Evotec beteiligte sich im Juni 2008 an einer Kapitalerhöhung bei Evotec-RSIL und erhöhte somit die Beteiligung um T€ 66. Die Höhe des Anteils an der Gesellschaft blieb somit unverändert. Per 30. September 2008 betrug der Buchwert von Evotecs Beteiligung an Evotec-RSIL Ltd T€ 472. Der Anteil Evotecs am Jahresfehlbetrag der Gesellschaft belief sich in den ersten neun Monaten 2008 auf T€ 187.

#### **11. Auction Rate Securities**

Die im Zuge der Renovis-Akquisition erworbenen „Auction Rate Securities“ werden als zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte klassifiziert und zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Die Gesellschaft ermittelt den beizulegenden Zeitwert der „Auction Rate Securities“ mit Hilfe eines diskontierten Kapitalflussmodells. Dieses Bewertungsmodell enthält Abschätzungen des Managements im Hinblick auf den zu erwarteten Zeitraum bis zur Liquidation, die erwarteten Zinssätze auf diese Wertpapiere sowie zum Diskontierungssatz. Auf Basis des diskontierten Kapitalflussmodells zeigt die Gesellschaft eine Wertberichtigung in Höhe von T€ 1.156 auf die „Auction Rate Securities“ zum 30. September 2008. Dies entspricht einem Abschlag von ungefähr 11,7% auf den Nennwert der „Auction Rate Securities“.

#### **12. Sonstige langfristige Vermögenswerte**

Aufgrund des Verkaufs der Direvo Biotech an Bayer HealthCare im September 2008 wurden die Direvo-Wandelschuldverschreibungen, die wir im Mai 2007 als Vergütungsbestandteil für den Verkauf unserer Beteiligung an Direvo erhalten hatten, neu bewertet und trugen mit T€ 4.606 zu den sonstigen langfristigen Vermögenswerten bei.

#### **13. Ertragsteuern**

Die Ermittlung der Ertragsteuern zum 30. September 2008 erfolgte auf Basis der erwarteten gewichteten Durchschnittssteuersätze für das Jahr 2008. Zum 30. September 2008 weist Evotec zusätzliche Wertberichtigungen auf latente Steuererträge aus steuerlichen Verlustvorträgen in Deutschland und USA aus. In England übersteigen die latenten Steuerverbindlichkeiten die aktiven latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge.

#### **14. Eigenkapital**

Mit Wirkung zum 2. Mai 2008 hat die Gesellschaft ihr Eigenkapital aus dem genehmigten Kapital durch Ausgabe von 34.970.268 neuen Aktien gegen

Sacheinlage zum Erwerb der Renovis, Inc. erhöht. Der Preis je Aktie belief sich auf € 1,68.

### **15. Anwendung von IFRS 8**

Evotec hat beschlossen, IFRS 8 „Operating Segments“, welcher im November 2006 in Kraft getreten ist und IAS 14 „Segment Reporting“ ersetzt, frühzeitig ab 1. Januar 2008 anzuwenden. Nach IFRS 8 findet die Berichterstattung auf das finanzielle Ergebnis der Segmente gemäß dem „Management approach“ statt. Infolge der Veräußerung der chemischen Entwicklungssparte identifizieren die interne Organisation sowie das Berichtswesen an das Management seit dem 1. Januar 2008 keine verschiedenen Segmente mehr. Die Verteilung der Ressourcen sowie die interne Beurteilung von Evotecs Leistung durch das Management erfolgt für die gesamte Gruppe. Folglich berichtet Evotec keine Segmente mehr.

### **Zukunftsbezogene Aussagen**

*Dieser Bericht enthält bestimmte vorausschauende Angaben, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Derartige vorausschauende Aussagen beinhalten u. a., aber nicht ausschließlich, Aussagen über unsere Erwartungen und Vorstellungen hinsichtlich unserer regulatorischen, klinischen oder geschäftlichen Strategie, des Fortschreitens unserer klinischen Entwicklungsprogramme und der Zeitvorstellungen bis zum Vorliegen der Ergebnisse unserer klinischen Studien, hinsichtlich strategischer Kooperationen sowie Pläne, Ziele und Strategien des Managements. Diese Stellungnahmen stellen weder Versprechen noch Garantien dar, sondern sind abhängig von zahlreichen Risiken und Unsicherheiten, von denen sich viele unserer Kontrolle entziehen, und die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von denen abweichen, die in diesen zukunftsbezogenen Aussagen in Erwägung gezogen werden. Diese Risiken und Unsicherheiten betreffen u. a.: Das Risiko, dass Produktkandidaten in klinischen Studien versagen oder nicht erfolgreich vermarktet bzw. hergestellt werden können; Risiken hinsichtlich unserer Fähigkeiten, die Entwicklung der Produktkandidaten, die sich in unserer Pipeline bzw. in klinischen Studien befinden, voranzutreiben; Erfolglosigkeit bei der Identifizierung, Entwicklung und erfolgreichen Kommerzialisierung neuer Produkte und Technologien; größerer Erfolg von Konkurrenzprodukten; Erfolglosigkeit bei dem Bemühen, potenzielle Partner für unsere Technologien und Produkte zu interessieren; Unvermögen, kommerziellen Erfolg für unsere Produkte und Technologien zu erreichen; Erfolglosigkeit beim Schutz unseres geistigen Eigentums sowie die Kosten, unsere Schutzrechte durchzusetzen oder zu verteidigen; Erfolglosigkeit bei der Einhaltung von gesetzlichen Vorschriften, einschließlich Anforderungen der FDA, hinsichtlich unserer Produkte und Produktkandidaten; das Risiko, dass die FDA die Ergebnisse unserer Studien anders interpretiert als wir; das Risiko, dass unsere klinischen Studien nicht zu marktfähigen Produkten führen; das Risiko, dass es uns nicht gelingt, die Zulassung unserer Wirkstoffkandidaten zu erlangen oder ihre Vermarktung zu erreichen; sowie das Risiko neuer, veränderter und kompetitiver Technologien und Vorschriften, sowohl in den USA als auch weltweit.*

*Die vorstehend aufgeführte Liste von Risiken erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Im Jahresbericht, den Evotec bei der Securities and Exchange Commission eingereicht hat (Form 20-F), sowie anderen bei der Securities and Exchange Commission eingereichten bzw. hinterlegten Dokumenten werden*

*zusätzliche Faktoren aufgeführt, die unsere Geschäftstätigkeit und finanzielle Leistungsfähigkeit beeinflussen können. Wir übernehmen ausdrücklich keine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen hinsichtlich geänderter Erwartungen der Parteien oder hinsichtlich neuer Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese Aussagen beruhen, öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.*